



Badminton-Sport-Club Büderich

Liebe Vereinsmitglieder,

nun haltet Ihr die 3. Ausgabe der BSC-Intern vor dem Jahresende in Euren Händen! Diesmal haben wir der BSC Sommertour 2009 eine Doppelseite spendiert.

Einige fleißige Redakteure und Fotografen haben diese Ausgabe wieder mit Leben gefüllt. Wir danken vor allem Thomas, Pierre, Andrea und Krise für ihre tatkräftige Unterstützung. Das anstehende Nikolausturnier solltet Ihr nicht verpassen (Wichteln ist angesagt :-).

Für die kommenden BSC-Intern Ausgaben würden wir uns sehr freuen von Euch ein paar Artikel und Fotos zu erhalten.

Viel Spaß beim Lesen unserer neuen Ausgabe :-)

Jens

Inhalt:

Seite 2-3.....	BSC Sommertour 2009
Seite 4	Starker Auftakt der U15
Seite 5	Der 1. gemeinsame Spieltag
Seite 6	Nikolausturnier 2009
Seite 7	Die Vorstandsarbeit!



Die neuen Bälle

"Die neuen Bälle der Saison von "Oliver" haben sich absolut bewährt. Alle drei Mannschaften sind sehr zufrieden mit den Bällen und mir ist auch kein schlechtes Wort von den Gegnern zu Ohr gekommen. Die 1. Mannschaft hat gerademal anderthalb Rollen verbraucht. Das ist schon beachtlich und wird sich sicherlich im Laufe der Saison positiv auf unserem Konto auswirken. Wenn es denn so kommt und weniger Ausgaben für Bälle anfallen, so ist sicherlich eine entsprechende "Ballparty" angesagt. Wollen wir mal sehen..

Thomas



BSC Sommertour 2009



Es war mal wieder ein gelungenes Event, dass ganze 17 Teilnehmer in diesem Jahr in vollen Zügen genießen konnten. Neben den üblichen Verdächtigen, waren diesmal auch vier unserer Minis mit dabei: Miri, Jonasz, Carlo und Florian. Wie schon im letzten Jahr ging es Richtung Kleve an die Niers zum Paddeln.

Leider, oder auch vielleicht zum Glück, waren die Temperaturen an diesem Samstag mit ca. 20 Grad eher nur gemäßig, sodass schon im Vorfeld aller Teilnehmer sich einig waren, dass es diesmal nicht so extrem nass wird (und verlustreich!) wie im letzten Jahr.

Doch bevor die Paddeltour überhaupt losgehen konnte, musste erst einmal richtig Hand angelegt werden, denn diesmal mussten unsere Flöße selber gebaut werden. Zwei Teams wurden gebildet und schon ging es los! Die anfänglich vielleicht ein wenig unbeholfenen Seilakrobatiken, haben aber letztlich doch zwei ansehnliche und schwimmfähige Flöße hervorgebracht.

Leider hat sich der angenehme Rückenwind am Anfang der Tour immer mehr in Gegenwind gedreht. Doch beide Teams sind schließlich beinahe zeitgleich am Ziel angekommen. Die kleine „Tourverpflegung“ aus Issum war bis dahin natürlich schon aufgezehrt.

Aber Elke hatte alles bestens geplant und somit konnte die nächste Etappe, das abendliche Grillen gestartet werden. Die Location - ein Kinderspielplatz – fand guten Zuspruch und so war jeder irgendwie beschäftigt. Die einen spielten Minigolf (oder was es doch Golf?). Die anderen fuhren Kettcar. Wieder andere versuchten ihr Genick zu brechen, indem sie die Trampoline austeteten... Die Salate und das Grillgut waren lecker und reichlich.

Unsere Unterkunft war diesmal eine klassische Jugendherberge, mit einem Jugendherbergsvater, wie er im Buche steht. Klasse! Der Abend wurde mit einer Runde „Mäxchen“ und einem Partydösschen abgeschlossen.

Das Frühstück war gut, allerdings zwei Stunden zu früh angesetzt. Sonntags um 8 Uhr geht gar nicht! Nachdem die Bettwäsche abgezogen und die Zimmer besenrein gefegt waren, ging es auch schon zum nächsten Vergnügen – eine Radtour der etwas anderen Art.

Wer noch nie auf einem Gekkomobil bisher unterwegs war, sollte dies auf jeden Fall bald nachholen. Die Bilder vermitteln vielleicht nur zum Teil den Spaß, den man hat, wenn man mit dem Rücken zur Fahrtrichtung den Deich mit 30 Sachen runterrast und hofft, dass die Bremsen nicht versagen... Alle drei Gruppen waren zügig unterwegs und so war nach noch nicht einmal 2 Stunden die geplante Strecke schon geschafft!

Das obligatorische Eisschlecken zum Abschluss der Tour durfte natürlich nicht fehlen, bevor es dann wieder Richtung Heimat ging. Ich denke, es hat allen sehr viel Spaß gemacht. Das Wetter hat auch gut mitgespielt. So bleibt mir zum Schluss eigentlich nur noch eins zu erwähnen – ein dickes Lob an Elke für die tolle Planung und Gestaltung der diesjährigen Sommertour. Danke!

Thomas



Starker Auftakt der U15

Gegen die reine Mädchentruppe des SC Union Nettetal konnte die BSC Jugend zum Auftakt einen 6:0 Sieg einfahren. Dabei konnten die Weichen im Doppel bereits auf Sieg gestellt werden. Carlo Weidemann und Claas Terpoorten hatten nur im knappen ersten Satz Probleme mit ihren Gegnerinnen und gewannen 21:19 und 21:12. Im zweiten Doppel hatten Lina Rüttgers und Miriam Sandig schon etwas mehr Probleme und mussten den ersten Satz klar mit 15:21 abgeben. Ab da führte aber eine deutlich konzentriertere Vorstellung zu einem ungefährdeten 3-Satz-Sieg.

Im 4. Einzel tat sich Debütant Leo Nischk auch zunächst schwer. Nach klarer Führung musste er den ersten Satz noch mit 20:22 abgeben. Im zweiten Satz führte er dann bereits mit 20:10, um den Satz dann mit 21:16 doch endlich zuzumachen und sich dann auch im 3. Satz nicht mehr von der Siegerstraße abbringen zu lassen.

Im dritten Einzel konnte dann U11 Spielerin Lara Rüttgers, in ihrem ersten U15 Match, direkt einen Sieg in 2 Sätzen feiern. 21:18 und 21:16 gewann sie ihr Match durchaus überzeugend. Claas Terpoorten und Carlo Weidemann gewannen ihre Einzel zwar mit ein paar Problemen, aber letztlich doch sicher.

Stärkere Gegner werden mit Sicherheit kommen, aber ein starker Auftakt war das allemal. Da die BG Dormagen ihr Spiel mit nur einem Satzverlust gewann, ist man im Übrigen tatsächlich „nur“ zweiter in der Tabelle.

Krise



Shuttlecock

Der im Badminton verwendete Ball wird allgemein als Shuttlecock bezeichnet – es gibt zwei Arten:

- **Nylonbälle**
- **Federbälle**

Nach dem aktuell gültigen Regelwerk (Stand: 1. August 2006) werden folgende Begriffe für den Shuttlecock verwendet:

- Spielball (Damit ist Punkt 2 über geschrieben, der ihn beschreibt)
- Ball (So wird er im Rest der Regel genannt, wenn von ihm die Rede ist)

Faktoren wie z. B. Lagerung der Bälle, Luftfeuchtigkeit, Umgebungstemperatur, Federdicke und Korkgewicht lassen in der Regel kein einheitliches Flugverhalten zu. Die Naturfederbälle werden deshalb von den Herstellern mit Hilfe von Ballmaschinen getestet.

In Mitteleuropa ist die Geschwindigkeit 77 am gängigsten.

Je kälter die Halle ist, desto höher sollte die Geschwindigkeit sein:

- 26 °–30 °C: Geschwindigkeit 76
- 20 °–25 °C: Geschwindigkeit 77
- 14 °–19 °C: Geschwindigkeit 78

Der 1. gemeinsame Spieltag...

Die **1. Mannschaft** ist in ihrem Auftaktspiel zur Saison 2009/10 gleich mit 3 Ersatzspielern/spielerin angetreten. Karsten Rauhaus ist für Michael eingesprungen; Sylvia Kayser und Andrea Sauter haben ohne lange nachzudenken für unser Damendoppel zugesagt.

Das zweite Herrendoppel mit Karsten und Marc waren ein klare und schnelle Party und ging somit auch mit 2:0 Sätzen an den BSC. Das erste Doppel hat sich mit Krise und Thomas ein wenig schwerer getan und war anfänglich vielleicht ein wenig nervös aber auch sicherlich nicht allzu aggressiv um den Gegner genügend Druck zu geben. So wurde der erste Satz zwar knapp gewonnen aber konsequenterweise der zweite Satz verloren. Peter - unser Chef und heimlicher Coach - hatte aber die ersten beide Sätze gut beobachtet und dann den beiden ein paar wertvolle Tips gegeben. Die haben letztlich dafür gesorgt, dass es doch noch zum 2:1 Sieg reichte. Bei den Damendoppel war es eine ganz ähnliche Situation, aber leider wurden hier die Tips vom Coach nicht so beherzt. Nach drei Sätzen musste man sich dann doch geschlagen geben.

Die Herreneinzel waren durchweg schön anzusehen. Marc und Krise sind quasi durchmarschiert und haben jeweils locker in zwei Sätzen gewonnen. Karsten - man kennt ihn ja nicht anders - hat es bevorzugt lieber über drei Sätze zu gehen. Hier nochmal ein wenig fummeln, da mal ein schönen Bogen, usw. usw. Aber egal, am Ende stand der Sieg fest, das allein zählt. An der Stelle gleich ein Dankeschön an alle drei Spieler, dass hier zum Sieg beigetragen haben.

Das Dameneinzel war ebenfalls ein schöne Partie, leider mit dem besseren Ende für Preussen Krefeld. Elke ist leider erst im zweiten Satz so richtig warm geworden, doch war es leider schon zu spät, um das Ergebnis noch zu drehen.

Das Mixed war, wie schon im letzten Jahr, ein klare Sache für den BSC. Elke und Thomas hatten keine großen Mühen, dem Gegner seine Grenzen zu zeigen. Der 6:2 Sieg war sehr verdient und ein prima Start in die neue Saison. So kann es ruhig weitergehen!

Die **2. Mannschaft** hatte ein recht harte Nuss zu knacken. VfL Otzenrath bewies sich als starker Gegner. Die ersten

5 Partien wurden allesamt in drei Sätzen ausgetragen. So waren nach 2 Stunden (die 1. war bereits fertig und geduscht!) gerade mal 6 Spiele entschieden. Nun stand es bereits 2:4 für Otzenrath und das Dameneinzel sowie das Mixed standen noch aus. Ein Unentschieden war also noch drin. Gabi hat die Nerven behalten und recht zügig in zwei Sätzen gewonnen - 3:4... Doch leider waren die Nerven unserer Mixedpartner - Sabine und Ernst - nicht so stark und am Ende musste das Spiel abgegeben werden.

Die **3. Mannschaft** hatte es mit BV Weckhoven ein wenig leichter und so kam es, wie so oft, im letzten entscheidenden Spiel, dem Mixed, zu einem spannenden Finish. Stefan und Kristin nutzten hier ihre exzellente Erfahrung und spielten ihren Stiefel und gewannen zum 5:3 Endergebnis. **Glückwunsch!**

Unterm Strich war dieser gemeinsame Heimspielabend ein echtes Event, dass sogar mit Freibier und Snacks begleitet wurde. Die Siege wurden anschließend in der Stege noch ordentlich begossen und der harte Kern fand sich später noch im Neusser "Loft" auf einer Ü30 Party wieder... Weiter so!"

Thomas

1. MS - 6:2 gegen Preussen Krefeld
2. MS - 3:5 gegen Otzenrath
3. MS - 5:3 gegen BV Weckhoven.

Aktuelle Tabellen zu finden unter:
www.alleturniere.de/sport/clubstandings

Ein Rückblick zum Sommertraining

Solange ich denken kann (das sind schon 7 Sommer beim BSC) gab es das Sommertraining in den Hallen des BV04 in Derendorf. Ziel des Sommercamps war es immer, die langen 6,5 Wochen Sommerferien, in denen unsere eigene Badmintonhalle geschlossen ist, für alle Badmintonbegeisterten zu überbrücken. In den letzten beiden Jahren ist der Zuspruch zum Sommertraining zurückgegangen. Schon dieses Jahr waren wir vom Vorstand kurz davor, die zwei Trainingstage (Di + Mi) auf einen Tag zu reduzieren. Es hatten dann am Ende doch ausreichend viele Leute gesagt, sie kommen nach Derendorf. Rückblickend muss man aber jetzt doch sagen, es waren schon wieder 6 Leute weniger als im letzten Jahr. 2008 sind noch 23 BSCLer zum Sommertraining gekommen. Dieses Jahr waren es nur noch 17. Dienstags waren im Schnitt 3-6 Spieler in der Halle. Mittochs 6-9 Spieler. Die zurückgehende Beteiligung spiegelt anscheinend auch den Rückgang an Seniorenmannschaften wieder...

Die Preiserhöhung von 10,- € auf 15,- € (Teilnahme pro Spieler für die ganzen Ferien) hat die finanzielle Seite im Rahmen gehalten. Trotzdem werden wir vom Vorstand – bei ähnlich geringem Zuspruch – im nächsten Jahr eher auf einen Trainingstag in Derendorf zurückgehen. Aber wir werden das Interesse natürlich in einer Umfrage nächstes Jahr ermitteln und dann über das Sommertraining entscheiden.

Pierre

Pälzisch for Ofänger

(= pfälzisch für Anfänger)

Damit ihr eueren Präsidenten zukünftig besser versteht und es auf der nächsten BSC-Tour keine Missverständnisse mehr gibt, hier eine kleine Lektion "pälzisch for Ofänger". Vielleicht auch ganz nützlich für diejenigen, die jedes Jahr auf das Speyerer Minimannschaftsturnier fahren.

Abort f. Toilette. Etwas derber für "Scheißhaus".

Bagaasch f. Bagage "abschätzige Gesellschaft, Pack, Gesindel". So e Bagaasch kommt mer net in mei Haus.

Bredullje f. "missliche Lage, Bedrängnis". Er sitzt in de Bredullje.

Dorscht f. Durst. RA.: Mer reddt immer vum Saufe, an de Dorscht denkt kanner.

ebbes Pron. f. etwas. Ich wääß ebbes.

Fassnacht f. Fastnacht (= Karneval). Hinnenoch kumme wie die alt Fassnacht (als letzter kommen, zu spät eintreffen).

Grumbeere f. Kartoffel. Grumbeere und Sauerkraut werd in unsrer Palz gebaut.

Quelle: "Kleines pfälzisches Wörterbuch" v. Rudolf Post

Manche Wörter sind kein pfälzisch, auch wenn sie in euren Ohren so klingen,
Andrea



Teil 2 in der nächsten Ausgabe :-)

Die Vorstandsarbeit!

Und man kann es nicht allen immer recht machen!



Peter Sauer
Präsident

Ja, Vorstandarbeit ist Politik im Kleinen. Der Vorstand ist die Regierung und die Mitglieder sind das Volk. Das Volk muss immer bei Laune gehalten werden, damit es nicht abwandert und bei anderen Regierungen das Badmintonspielen beginnt. Die Steuern, die das Volk an die Regierung (Der Vorstand hat die gleiche Steuerlast zu zahlen!) zahlt, muss zum Wohle aller verwaltet und ausgegeben werden. Leider gibt es wie in jedem Staat, Mitglieder die sich mit dem Verein identifizieren und solche die das nicht in wünschenswertem Maße tun – schade eigentlich! Der gesamte Vorstand ruft die gesamte Bevölkerung, sprich Mitglieder auf, sich noch stärker für unseren Verein zu engagieren und das Zusammensein zu fördern.

Wir vom Vorstand tun alles, ok fast alles, das Ihr unsere Mitglieder ein tolles Angebot beginnend beim Sport bis hin zu unseren Aktivitäten außerhalb der Sporthalle bei unserem Verein vorfindet. Dafür brauchen wir aber immer eure Unterstützung, eure Ideen, eure Vorschläge und und und...

Peter Sauter
Euer Präsi ;-)

Dazu passt folgende Geschichte, die ich in vielen schlaflosen Nächten für euch geschrieben habe ;-):

EINANDER

Ich begrüße euch alle herzlich mit-einander.
Rückt ruhig ganz nah zu-einander,
dann wird es gemütlich unter-einander.
Seid immer recht nett zu-einander
Und müht euch intensiv um-einander.
Erwartet nicht zu viel von-einander,
sondern nehmt viel Rücksicht auf-einander.
Arbeitet gerne auch für-einander,
denn auskommen tut ihr nicht ohne-einander.
Achtung behaltet stets von-einander
Und haltet Frieden zwischen-einander.
Trinkt beim Fest nicht zuviel durch-einander
Und hakt beim Schunkeln euch fest in-einander,
noch stoßt euch dabei mit den Köpfen nicht gegen-einander.
Wenn ihr rausmüsst, geht schön hinter-einander
Und fällt auf der Treppe nicht über-einander.
Geht beim Heimweg hübsch neben-einander
Und seid nicht neidisch auf-einander.
Dann haben wir viel Freude an-einander.
Jetzt bleiben wir hier gemütlich hier bei-einander
Und erst wenn Schluss ist,
gehen wir alle nach-einander, mit-einander, aus-einander...



Letzte Meldung

Das Verletzungspech hat den BSC auch diese Saison erwischt. War es in den letzten 2 Jahren eher Rücken oder Knie, die den ein oder anderen Aktiven zu längeren Pausen gezwungen haben, ist es gestern die Achillessehne von Adrian gewesen. Adrian war im Spiel der Zweiten in Rheydt in seinem Einzel auf der Gewinnerstrasse, als es ihn plötzlich umgeworfen hat. Die niederschmetternde Diagnose hat sich kurz darauf im Krankenhaus bestätigt. Gleich am Sonntag stand die OP an. An dieser Stelle **GUTE BESSERUNG!**
Pierre

Für die Spielerpause :-)

7							1
8				6			4
4		6	5	9			
	5					7	
3	1					8	
				5	3		
		4					3
		9	7		2		6
			6		9		8



BSC Trainingszeiten:

Schüler-Jugendtraining	Donnerstag	17:15 Uhr – 18:45 Uhr
Schüler-Jugendtraining	Mittwoch	17:15 Uhr – 18:45 Uhr
Seniorentraining:	Mittwoch	18:45 Uhr – 22:00 Uhr
	Donnerstag	18:45 Uhr – 22:00 Uhr

Herausgeber:
 BSC Büderich e.V.
 Postfach 1102
 40636 Meerbusch

Redaktion:
 Jens Knappe
 Am Zollhafen 5
 41460 Neuss
 Tel.: 02131 - 1330331
 eMail-Adresse Redaktion:
 knappe@art4artdesign.de
www.bsc-buederich.de

IMPRESSUM

OPTIKER RITTERS

**Sportbrillen
 Kontaktlinsen**




Sebastianusstraße 2 • Neuss • Tel.: 02131 273134
www.optiker-ritters.de